

Wahlen in Deutschland

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 26. November 2024 17:33

[Zitat von Quittengelee](#)

ich finde Lokalpatriotismus nämlich ganz grundsätzlich ziemlich ätzend, weil er der Abgrenzung dient. Rechte kapern natürlich auch dieses Thema und versuchen mit Gewalt ihren Fremden-, Selbst-, und Hass auf alles, was nicht ihrem Weltbild entspricht, als Heimatliebe zu zelebrieren.

Nur weil "die Rechte" irgendetwas kapert, muss ich nicht sofort gegen das ursprünglich Vorhandene sein. Weil "die Rechte" z.B. die Ehe und das damit evtl. verbundene Gebären von Kindern hochloben, muss ich mich doch nicht aus Protest dagegen für Kinder- und Ehelosigkeit entscheiden.

Ich finde, dass lokal entstandene Bräuche und Umgebungen "Heimat" in einem Zusammenhang von "Verortet-Sein" sowie kulturellem Zusammenhang definieren. Daraus entsteht doch keine Ablehnung der geschichtlich entstandenen Bräuche des Nachbarorts - sondern im Gegenteil: Es besteht Vielfalt.

Deine Ablehnung von "Abgrenzung" erzeugt in konsequenter Anwendung einen gleichgekne(ch)teten Einheitsbrei.